

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES PLANUNGS- UND UMWELTAUSSCHUSSES VOM 18. März 2026 IM SITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sämtliche Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.

Anwesend sind:

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker

Stadtrat Walter Drebingner

Stadtrat Franz-Josef Lang

Stadtrat Bernhard Schwab

Stadtrat Holger Auernheimer

Stadtrat Wolfgang Mehler

Stadtrat Veit Götz

Stadträtin Retta Müller-Schimmel

Stadtrat Dr. Christian Schaufler

Stadträtin Birgit Süß

Stadtrat Nicolai Schaufler

ab 17:50 Uhr

Stadtrat Simon Dummer

ab 17:07 Uhr, Vertretung für Stadtrat Dr. Konrad Körner

Stadträtin Renate Schroff

Vertretung für Stadtrat Curd Blank

Entschuldigt fehlen:

Stadtrat Curd Blank

(entschuldigt)

Stadtrat Dr. Konrad Körner

(entschuldigt)

Zusätzlich anwesend waren:

Martin Seeliger zu TOP I.2.

Patrizia Siontas zu TOP I.2.

Gerhard Höfler

Thomas Nehr

Thomas Auernhammer

Anja Wettstein

Pressevertreter

Die Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 11. Februar 2026 lag während der Sitzung zur Einsichtnahme aus. Einwände wurden nicht erhoben. Die Sitzungsniederschrift ist damit genehmigt (§ 36 Abs. 1 i. V. m. § 27 Abs. 2 der GeSchO).

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

I. Öffentlicher Teil

- 1. Vollzug des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG);
Planfeststellungsverfahren für die Änderung der 110-kV Freileitung Kastenweiher –
Eltmann (Ltg-Nr. E10007) vom Umspannwerk Kastenweiher bei Erlangen bis zur
Regierungsbezirksgrenze Mittelfranken/Oberfranken;
Stellungnahme der Stadt Herzogenaurach gemäß Art. 73 Abs. 2 BayVwVfG**

Beschluss:

Dem Stadtrat wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Stadt Herzogenaurach hat grundsätzlich keine Bedenken gegen die geplanten Änderungen der 110-kV Freileitung Kastenweiher – Eltmann.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0

- 2. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17. Februar 2026;
"Verkehrsberuhigter Schulbereich, Hol- und Bringzone sowie Spielstraße im Zuge
der Sanierungs- und Neubauarbeiten in der Plonergasse und Edergasse"**

Information:

Nachdem im Gremium Einvernehmen besteht, erläutert Patrizia Siontas als Gast den Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Im Anschluss stellt Martin Seeliger (Sachgebietsleiter Tiefbauamt) den aktuellen Planungsstand der geplanten Kanal- und Straßensanierung Ploner- und Edergasse vor. Das Konzept sieht u.a. im Straßenraum südlich der Carl-Platz-Schule einen Stauraumkanal vor. Für die Straßenplanung wird für die Plonergasse die Wiedererrichtung von beidseitig 1,5 m breiten gepflasterten Gehwegen und ein Straßenquerschnitt von ca. 4,89 m vorgesehen. Da auf beiden Seiten zahlreiche Ein- und Ausfahrten auf Privatgrundstücke vorhanden sind und diese weiterhin befahrbar sein müssen, soll an Stelle des bisherigen Hochbords ein Granit-Tiefbordstein mit 3 cm Anschlag ausgeführt werden.

Für einen verkehrsberuhigten Bereich müsste eine niveaugleiche Straßenplanung (Shared Space) ohne gesonderte Gehwege ausgeführt werden. Dies wird aus Verkehrssicherheitsgründen entlang des Schulwegs und des stark hängigen Geländes verwaltungsseitig nicht empfohlen und nach längerer Diskussion von den Gremienvertretern unterstützt.

Weiterhin sieht die Planung der Sanierungs- und Neubauarbeiten eine geringfügige Aufweitung des Gehwegs an der Einmündung der Plonergasse in die Edergasse vor, so dass die fußläufige Querung zum südlichen Schuleingang verbessert wird. Die Verkehrsfläche soll hier gepflastert werden, Stellplätze für Lehrer und Schulleiter neu geordnet und westlich des Zugangs zur Schule eine Pflanzfläche mit einer Gehölzpflanzung ergänzt werden. Änderungen von verkehrsrechtlichen Anordnungen werden noch geprüft. Beispielhaft wurde das Versetzen des Durchfahrtsverbots (Anwohner frei) für die Edergasse vom derzeitigen Standort an die Einmündung der Plonergasse in die Edergasse genannt. Verkehrsteilnehmer würden dadurch auf den östlich gelegenen Schulparkplatz gelenkt, um dort zu wenden.

Das Thema, inkl. des Antrags, soll nach ca. 1 bis 1 1/2 Jahren wieder zur Beratung auf die Tagesordnung im Planungs- und Umweltausschuss genommen werden, um die Erkenntnisse zur verkehrlichen Entwicklung (Ausweich-Parken, Hol- und Bring-Fahrten), die sich aus den Einschränkungen durch die Baustellenphase ergeben, in die Entscheidung für zukünftige Änderungen einfließen lassen zu können.

Abschließend wird vom Gremium nochmals festgehalten, dass zur Planung mit Tiefbord-Gehsteig (kein verkehrsberuhigter Bereich bzw. shared space) und der Möglichkeit, das Durchfahrtsverbot der Edergasse nach Osten (auf Höhe des östlichen Endes des Stauraumkanals) vorzuziehen (nur Anwohner und Lehrkräfte) Konsens besteht.

keine Abstimmung

Sitzungsende: 18:31 Uhr

Niederschrift gefertigt:

Anja Wettstein
Amtsleiterin

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister